

„Nichts ist so beständig wie der Wandel.“
(Heraklit von Ephesus, 535-475 v. Chr.)

Dipl.-Inform. Oliver Schuster

Vorstandsvorsitzender visibleRuhr eG

Freiberuflicher Berater und INQA-Coach

Vorstandsvorsitzender Born to Smile Europe e.V.

Mitglied im Vorstand Madaripur-Hilfe e.V.



Eckdaten

Jahrgang: 1965
Familienstand: Verheiratet, drei Kinder
Wohnort: Dortmund
Ausbildung: Dipl. Informatiker

Berufserfahrung:

11 Jahre angestellt in IT-Unternehmen (KMU und Konzern), 21 Jahre selbstständig

Spezialgebiete:

Kundenbeziehungsmanagement (Vertrieb, Marketing und Support), Unternehmensgründung, Geschäftsmodellentwicklung

INQA-Geschäftsfelder:

PRODUKTIONSMODELL und ARBEITSORGANISATIONFÜHRUNG,
BERUFLICHE ENTWICKLUNG und KARRIERE
NEUE GESCHÄFTSMODELLE und INNOVATIONSSTRATEGIEN

Branchenerfahrung:

Verlage, Zeitungen und Zeitschriften

Handel und eCommerce

Öffentliche Verwaltung

Sozialwesen, öffentliche und persönliche Dienstleistungen

Entwicklungszusammenarbeit, Klima und Klimaschutz

Sprachkenntnisse:

Deutsch (Muttersprache),
Englisch (verhandlungssicher)
Bengalisch (Grundkenntnisse)

Der Unternehmer

Als Unternehmer betrachte ich mich als dynamischen und engagierten Akteur in der Geschäftswelt. Mein zentraler Fokus liegt auf der Entwicklung von Potenzialen, sei es bei mir selbst oder bei anderen. Ich glaube fest daran, dass wir durch aktive und menschenorientierte Herangehensweisen die bestmöglichen Ergebnisse erzielen können und positive Veränderungen bewirken können.

Mein Kommunikationsstil ist geprägt von einem klaren Überblick, kombiniert mit kreativen Ideen und einer einfühlsamen Art, andere in die Lösung einzubeziehen. Ich betrachte mich als Problemlöser. Komplexe Probleme visualisiere ich, setze auf Brainstorming und vertraue meiner Intuition, um innovative Lösungsansätze zu entwickeln. Dabei lege ich großen Wert auf die Zusammenarbeit im Team und darauf, Ideen anderer aufzugreifen und weiterzuentwickeln.

Motiviert durch Arbeitszufriedenheit und die Übernahme von Verantwortung strebe ich stets nach **Exzellenz**. Ich bin überzeugt davon, dass erfolgreiche Unternehmen auf einer soliden Basis aus zufriedenen Mitarbeitern und effektiver Teamarbeit aufbauen. Meine Fähigkeit, Potenziale zu erkennen und zu fördern, gepaart mit meinem Engagement und meiner einfühlsamen Art, machen mich zu einem wertvollen Coach in jedem Geschäftsumfeld.

Aktuell engagiere ich mich in verschiedenen Unternehmen und Organisationen, darunter als Vorstandsvorsitzender der visibleRuhr eG, wo ich maßgeblich zur Entwicklung und Umsetzung der Unternehmensstrategie beitrage, um Unternehmen in der Region Ruhrgebiet zu fördern. Als freiberuflicher Berater und INQA-Coach unterstütze ich Unternehmen dabei, Arbeitsprozesse zu optimieren und die Arbeitsqualität zu verbessern. Des Weiteren setze ich mich als Vorstandsvorsitzender des Born to Smile Europe e.V. für das Wohlergehen von Kindern und Familien ein und unterstütze humanitäre Projekte sowie Entwicklungsarbeit als Mitglied im Vorstand des Madaripur-Hilfe e.V. Diese breite Palette an Engagements spiegelt mein vielfältiges Interessensspektrum und mein starkes soziales Engagement auf lokaler und internationaler Ebene wider.



Der Projektleiter

In meiner Rolle als Projektleiter habe ich an einer Vielzahl von Projekten gearbeitet, die mir wertvolles Branchenwissen vermittelt haben. Jedes Projekt war eine neue Herausforderung, die ich mit Enthusiasmus und Engagement angegangen bin.

Eines meiner frühen Projekte war die Einführung einer Softwarelösung für die sichere Rückstandsentsorgung für einen bekannten **Chemiekonzern**. Diese Initiative dauerte von 1994 bis 1999.

In den folgenden Jahren leitete ich die Entwicklung einer **Pressevertriebssoftware** für einen Presseimporteur, die den gesamten Prozess von der Warenannahme bis zur Abrechnung von Lieferungen und Remissionen abdeckte.

Ein weiteres herausforderndes Projekt war die Entwicklung einer Software für die Abrechnung von freiwilligen **Rentenzahlungen**. Hier war ich von 2004 bis 2006 maßgeblich an der Umsetzung beteiligt.

Im Jahr 2007 leitete ich die Markteinführung einer **eCommerce**-Plattform für den Zeitschriftenmarkt, die auf modernen Shopsystemen basierte. Diese Aufgabe erforderte ein tiefes Verständnis für die Bedürfnisse der Zielgruppe und eine innovative Herangehensweise an das Marketing und die Vertriebsstrategie.

Ein besonders interessantes Projekt war die Analyse und Gestaltung von Organisationsstrukturen einer B2B **eCommerce**-Plattform für Handwerker im Jahr 2008. Hier konnte ich meine Fähigkeiten im Bereich Organisationsentwicklung und Prozessoptimierung unter Beweis stellen.

In den letzten Jahren habe ich mich verstärkt mit agilen Projektmanagementmethoden wie Kanban, Scrum und OKR auseinandergesetzt. Als Scrum-Master eines modernen, sensorgesteuerten Cockpits im **Umweltmaschinenbau** konnte ich diese Methoden erfolgreich einsetzen.

Aktuell leite ich die Konzipierung und Entwicklung der Plattform TRACA, die Klimainventuren ermöglicht und kleinen **Klimaprojekten** die Teilnahme am freiwilligen Emissionshandel erleichtert. Dieses Projekt ist für mich nicht nur eine berufliche Herausforderung, sondern auch eine Möglichkeit, einen positiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und meine Leidenschaft für Nachhaltigkeit in die Tat umzusetzen.





Der Social Entrepreneur

Als engagierter Social Entrepreneur setze ich mich leidenschaftlich für die Bekämpfung von Armut und die Förderung von Bildung, Gesundheit und Empowerment ein. In meiner Rolle als Vorstandsvorsitzender von **Born to Smile Europe e.V.** und Mitgründer der Madaripur-Hilfe e.V. habe ich es mir zum Ziel gesetzt, positive Veränderungen in den Lebensbedingungen von Menschen in Not zu bewirken. Seit der Gründung von **Madaripur-Hilfe e.V.** im Jahr 2005 konnten wir über 2.000 Kindern in Bangladesch die Grundschulausbildung ermöglichen. Projekte wie Sport für Bangladesch ermöglichen etwa regelmäßig 200 benachteiligten Kindern aus dem Korail-Slum den Zugang zu kostenloser Grundschulbildung, Sportmöglichkeiten und medizinischer Versorgung.

Meine Vision reicht jedoch über einzelne Projekte hinaus: Ich strebe danach, einen Anlaufpunkt für Bangladesch zu schaffen, um den Wandel zu etablieren, den die Menschen dort sehen möchten. Meine Mission ist es, Gemeinschaften in Situationen von Armut und sozialer Ungerechtigkeit zu stärken. Durch wirtschaftliche und soziale Programme, die sowohl Männer als auch Frauen ermächtigen, ihr Potenzial zu erkennen und ihre Träume in die Realität umzusetzen, setze ich mich für eine nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen ein.

Neben meiner Arbeit für die Verbesserung der Lebensumstände anderer Menschen kümmere ich mich dabei auch um meine **spirituelle Gesundheit**. Ich bin zutiefst dankbar für die vielen Menschen, die an mich denken und mir positive Energie in Gedanken und Gebeten senden. Diese Unterstützung trägt maßgeblich dazu bei, dass ich mich motiviert und gestärkt fühle, um meine Mission weiter voranzutreiben.



Der Ausgezeichnete

Im Laufe der Jahre habe ich eine beeindruckende Sammlung von Auszeichnungen erhalten, die meine herausragenden Leistungen und Erfolge in verschiedenen Branchen und Geschäftsbereichen widerspiegeln.

Im Jahr 2024 erhielt ich den **1. Platz** bei der **Climate Innovation Challenge** für mein Projekt TRACA. Diese Auszeichnung ist besonders bedeutsam für mich, da renommierte Professoren von Oxford und Harvard, Vertreter der UNDP sowie Projektleiter von Impact Hub und Deloitte in der Jury saßen. Die internationale Anerkennung für TRACA bestätigt nicht nur seine Qualität, sondern auch den vielversprechenden Weg unserer Klimaplattform.

Bereits im Jahr 2023 wurde mir das **greenhouse.ruhr Stipendium** für mein Projekt TRACA verliehen, und auch im Jahr 2020 wurde ich ebenfalls mit diesem Stipendium ausgezeichnet, dieses Mal für meine Arbeit an der nightmover Jugendtaxi-App.

Im Jahr 2019 wurde ich auf der digitalen Woche Dortmund (diwodo) mit dem **sol.IT-Award** für die nightmover Jugendtaxi-App ausgezeichnet, und 2016 erreichte ich den **3. Platz** im **start2grow** Gründungswettbewerb mit meinem Projekt smartpatrol - einer mobilen Alarmanlage.

2015 zählte visibleRuhr eG - IT Spezialisten aus einer Hand zu den **TOP 20** im **start2grow** Gründungswettbewerb.

Im Jahr 2007 belegte mein Team einen der **4. Plätze** im **start2grow** Wettbewerb mit der morgenheit GmbH - einem eCommerce für Zeitschriften.

Zusätzlich erlangte ich 2013 das **Zertifikat** "Certified SugarCRM Sales" und 2012 das Zertifikat "Certified SugarCRM Sales Professional".

Schließlich erhielt ich 2006 das **VDZ-Zertifikat** als Experte im Pressevertrieb.

Diese umfangreiche Liste von Auszeichnungen allein in den letzten zwanzig Jahren unterstreicht meine herausragenden Leistungen und mein Engagement in verschiedenen Bereichen der Unternehmensentwicklung und Innovation.

Der INQA-Coach

Als INQA-Coach (INQA steht für Initiative Neue Qualität der Arbeit) begleite ich Unternehmen im Rahmen des Programms INQA-Coaching bei den Veränderungsbedarfen, die die digitale Transformation mit sich bringt. Mein Fokus liegt darauf, kleinen und mittleren Unternehmen passgenaue Lösungen für ihre personalpolitischen und arbeitsorganisatorischen Herausforderungen zu bieten und sie dadurch zukunftsfähig aufzustellen.

Über die Jahre habe ich nicht nur als Unternehmer und Projektleiter, sondern auch als ausgezeichneter Social Entrepreneur vielfältige Erfahrungen gesammelt. Meine Expertise erstreckt sich dabei auch auf die Unterstützung von Unternehmen durch das INQA-Coaching-Programm. Hierbei bringe ich mein Wissen und meine Erfahrung ein, um Unternehmen bei den Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu begleiten und sie auf dem Weg zu einer zukunftsorientierten Arbeitsweise in den folgenden Gestaltungsfeldern zu beraten:

Neue Geschäftsmodelle und Innovationsstrategien

In diesem Feld wird untersucht, wie schnell Organisationen auf veränderte Marktbedingungen reagieren können. Praktische Beispiele sind zu finden, indem bestehende Geschäftsmodelle ergänzt werden oder Unternehmen vom Internet der Dinge, von KI und anderen Themen der digitalen Transformation profitieren.

Produktionsmodell und Arbeitsorganisation

In diesem Bereich werden die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitsorganisation in einem Unternehmen untersucht. Praktische Beispiele sind die Entwicklung von Schnittstellen zu Warenwirtschaftssystemen und Customer-Relationship-Management-Software, die Einführung von Software, die Telearbeit (Homeoffice) ermöglicht, die Einführung digitaler Prozessdokumentation in der Produktion, die Nutzung von 3D-Druck und die Einführung von KI-Werkzeugen.

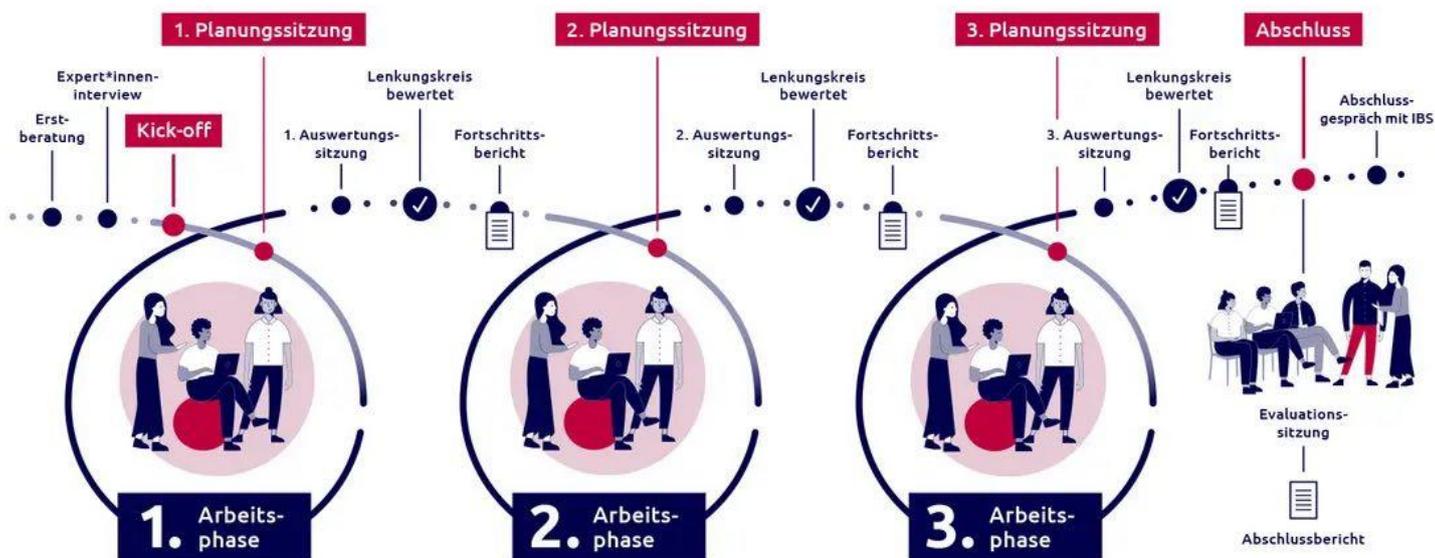
Führung, berufliche Entwicklung und Karriere

In diesem Bereich wird untersucht, wie Führungskräfte qualifizierte Arbeitskräfte anziehen und halten können. Zu den praktischen Beispielen gehören die Etablierung neuer Führungskonzepte, die sich von hierarchischen Strukturen lösen, die Umsetzung von Karriereentwicklungsprogrammen, die verschiedene Lebensphasen berücksichtigen, und die Entwicklung von Lösungen für das Management von Mitarbeitern in mobilen Arbeitsumgebungen.



Arbeitsphasen INQA-Coaching

Vorgehen bei INQA-Coaching in einem Betrieb mit 5–249 Mitarbeitenden (JAE)



Ablauf eines INQA-Coachings

Das Vorgehen beim INQA-Coaching ist maßgeschneidert auf die Anforderungen mittelständischer Unternehmen und findet in drei Phasen statt.

Vor dem eigentlichen Coaching führen interessierte Unternehmen ein umfassendes **Erstberatungsgespräch** durch, entweder persönlich in einer regionalen INQA-Beratungsstelle oder per Web-Konferenz. Nach Erfüllung der Bedingungen erhalten sie den INQA-Coaching-Scheck, der sie zur Teilnahme am Programm berechtigt.

Die eigentliche **Coaching-Phase** konzentriert sich auf zielgerichtete Innovationen. Unternehmen werden bis zu 12 Beratungstage à 1.200 Euro gefördert. Der Prozess beginnt mit Gesprächen mit den relevanten Stakeholdern und einem Kick-off-Workshop zur gemeinsamen Erarbeitung der Projektgrundlagen. In den folgenden drei Arbeitsphasen arbeitet das Lab-Team jeweils vier Wochen lang an den definierten Themen und überprüft die Ergebnisse mit dem Lenkungskreis. Die Leiterin oder der Leiter des Lab-Teams kann dabei durch Einzelcoaching unterstützt werden. Durch diesen strukturierten Ansatz werden schnell Fortschritte im Projekt erzielt. Eine detaillierte Retrospektive in der Evaluationsphase soll dazu beitragen, das agile INQA-Vorgehen nachhaltig im Unternehmen zu verankern. Der langfristige Erfolg zeigt sich, wenn das Vorgehen Teil der unternehmensinternen Prozesse wie dem Innovations- oder dem kontinuierlichen Verbesserungsprozess wird.

Nach **Abschluss** des Coachings hat das Unternehmen einen Monat Zeit, um die Belege zur Kostenerstattung über das Förderportal Z-EU-S der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (DRV KBS) einzureichen. Spätestens zu diesem Zeitpunkt ist die volle Vergütung des Coachings an den Coach zu leisten. Nach einer Bearbeitungszeit von sechs bis acht Wochen wird dem Unternehmen der geförderte Anteil in Höhe von 80% der Coaching-Rechnung erstattet.

Innerhalb von drei bis sechs Monaten findet zudem ein Abschlussgespräch zum INQA-Coaching mit der Erstberatungsstelle statt.



Bildnachweis:

Oliver Schuster

(Strand, Treppenstufen, Kinder)

Anke Sundermeier

(Digital Valley)

Roman von Götz

(Portraitfoto)

Wirtschaftsförderung Dortmund

(sol.IT Award)

Richard Loader via Unsplash

(Allee)

INQA

(BMAS)

Dipl.-Inform. Oliver Schuster

Ziegelwiese 14

44225 Dortmund

Telefon: +49 157 50 99 77 82

E-Mail: oliver.schuster@noilant.de

Website: <https://www.noilant.de>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/oliver-schuster/>

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie dieses Dokument ausdrucken. Pro nicht verbrauchtem Blatt sparen wir gemeinsam durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05kWh Strom und 5g CO₂.